

Start nach der Sommerpause

Fußball-Kreisliga Süd: Premiere für Kottern II

TSV Kottern II – TSV Obergünzburg (Samstag, 14.15 Uhr) Zur Premiere erwartet der TSV Kottern II den Aufstiegs- und Titel-Rivalen aus der vergangenen Saison in der Kreisklasse. Die Lederle-Elf hat hierbei noch eine Rechnung offen. Ob für dieses Unterfangen Spieler aus dem Landesliga-Kader zur Verfügung stehen, ist fraglich. (fbü)

TSV Altusried/Krugzell – TSV Seeg (Samstag, 15.30 Uhr) Der TSV Altusried/Krugzell erwartet mit dem TSV Seeg einen unbehaglichen, kampff- und lauffastigen Gegner. Die Ostallgäuer haben sich mit Spielertrainer Martin Vogler (vorher TSV Marktoberdorf) enorm verstärkt. Altusried geht aber zuversichtlich in die Partie. Außer Torwart Niels Brendemühl (TSV Kottern) blieb der gesamte Kader erhalten und wurde durch Jugendspieler Andre Räh und die reaktivierten Michael Kauer, Timo Gast, Jan Burkard und Claudius Jäger sogar verstärkt. (tm)

FC Füssen – SSV Wildpoldsried (Samstag, 17 Uhr) Zum Auftakt tritt der SSV Wildpoldsried beim Bezirksliga Absteiger und großen Meister-Favoriten FC Füssen an. Trainer Stefan Feneberg muss auf Fabian Stadtmüller, Matthias Saur, Peter Wiedemann, Tobias Riegger, Felix Wölfl, Mario Zingerle und Maxi Feneberg verzichten. (pdi)

TSV Dietmannsried – TSV Sulzberg (Sonntag, 15 Uhr) Gleich zum Auftakt steht dem TSV Dietmannsried gegen den TSV Sulzberg ein Derby ins Haus. Mit dem TSV Sulzberg gastiert ein Aufstiegsfavorit beim TSVD. Trainer Herbert Spingler hat Personalsorgen. Acht Spieler fallen verletzungs- bzw. urlaubsbedingt aus. Hinter dem Einsatz einiger angeschlagenen Spieler steht ein Fragezeichen. – Gegen die Gastgeber tat sich Sulzberg zuletzt immer schwer. Mit der Vorbereitung war Trainer Michael Schöll zufrieden, da die Mannschaft gut mitzog. Nach Platz zwei in der Vorsaison will sich Sulzberg auch in diesem Jahr im oberen Drittel platzieren. (gst, rie)

Warten auf den ersten Treffer

Fußball-Bezirksliga: FC Kempten auswärts

Kempten Zum Abschluss der Englischen Woche in der Fußball-Bezirksliga besteht für den FC Kempten (11. Platz/1 Punkt) am heutigen Samstag ab 15.30 Uhr das Gastspiel beim TSV Haunstetten (7./3) auf dem Programm.

Trotz der bisher mageren Punktausbeute ist FCK-Trainer Stephan Wuttge nicht unzufrieden: „Das Team hat in der Abwehr die Vorgaben gut umgesetzt und kaum Chancen zugelassen“. Allerdings wird bisher die Durchschlagskraft in der Offensive vermisst. „Wir müssen Geduld haben. Die Chancen werden kommen und dann müssen wir diese konsequent nutzen“, so Wuttge.

In den ersten Spielen musste die Wuttge-Elf lediglich ein Gegentor hinnehmen, wartet allerdings noch auf den ersten eigenen Treffer. Mit konzentrierter und disziplinierter Defensivleistung hofft der FCK, aus Haunstetten einen Punkt mit ins Allgäu nehmen zu können. Hierfür wird aber eine annähernd fehlerfreie Leistung der Abwehr erforderlich sein, zeigten sich die Gastgeber beim 5:2-Auswärtssieg in Königsbrunn am Mittwoch in Torlaune.

Trainer Stephan Wuttge hofft auf den Einsatz von Marcus Fenzl

Im Gegenzug beweisen die fünf Gegentreffer aus den bisherigen zwei Begegnungen jedoch ebenfalls, dass die TSV-Abwehr nicht unüberwindbar ist. Der FCK auf dem Einsatz von Marcus Fenzl, der bisher in dieser Saison verletzungsbedingt pausieren musste. (sba)



Beim Tag des Ehrenamts in Göggingen wurden auch Sportler aus dem Oberallgäu geehrt: (von links) BLSV-Kreisvorsitzender Benno Glas, Gerhard „Bobby“ Beer (1. FC Sonthofen), Helmut Mölle (Gesundheitssportverein Waltenhofen), Toni Patzelt (ERC Sonthofen 99), Edith Ott (TV Immenstadt 1860), Rudi Zingerle (ASV Martinszell), Robert Mader (VfB Durach), Harald Kretschmer (SSV Wildpoldsried), MdL Bernd Kränzle (BLSV-Vizepräsident und Bezirksvorsitzender Schwaben). Foto: Jürgen Funke

Im Auftrag des Sports

Ehrung Beim Tag des Ehrenamts in Göggingen wurden auch viele Oberallgäuer ausgezeichnet

Göggingen Ehrenamtliche Tätigkeit ist ein unverzichtbarer Bestandteil des alltäglichen sportlichen Lebens. Beim schwabenweiten Tag des Ehrenamts wurden in Göggingen bei Augsburg einmal mehr Menschen geehrt, die sich diesem Tun verschrieben haben, darunter auch einige Oberallgäuer.

Benno Glas, der BLSV-Kreisvorsitzende aus Dietmannsried, würdigt die Geehrten: „Sie sind die Spielmacher im Hintergrund. Sie sind Träger der Gesellschaft, ohne die es nicht geht. Es stellt sich die Frage: Wie würde die Gesellschaft ohne Sie aussehen.“

● **Gerhard Beer**, 59 Jahre, 1. FC Sonthofen: 1972 bis 1974 Jugendtrainer beim TSV Sonthofen; 1989 bis 1994 Spielerleiter der ersten Mannschaft; Seit 1989 im Vorstand; 1994 bis 2001 Schatzmeister; 2001 bis 2008 zweiter Vorsitzender; 2008

bis 2010 Geschäftsführer: Seit 2010 zweiter Vorsitzender (alle Funktionen beim 1. FC Sonthofen).

● **Harald Kretschmer**, 70, SSV Wildpoldsried: Seit 1963 Mitglied im Vorstand; seit 1969 Abteilungsleiter (und Gründer) Tennis (1846 Einsätze als Spieler); seit 1981 Chronist und Organisator aller Herbstturniere und Baumaßnahmen; 1977 bis 1984 Gemeinderat; seit 2012 Ehrenmitglied beim SSV.

● **Robert Mader**, 74, VfB Durach: 1964 bis 1966 Schüler- und Juniorentrainer beim TSV Durach; 1966 bis 1997 Abteilungsleiter Fußball beim TSV Durach; 1966 bis 2009 Fotograf, Berichterstatte der Tageszeitung und Gemeindeblatt; 1988 bis 2008 Verwalter des Sportheims; seit 2000 Ehrenamtsbeauftragter und Mitglied im Präsidium; Mader hat die Entwicklung des Ver-

eins in verschiedenen Positionen in entscheidender Weise mitgestaltet und geprägt.

● **Helmut Mölle**, 72, TV Waltenhofen: 1968 bis 2004 Übungsleiter für Männergymnastik beim TV Waltenhofen; seit 2005 Übungsleiter für Familiengymnastik beim Gesundheitssport Waltenhofen; 1988 bis 2004 Gründungsmitglied und stellvertretender Abteilungsleiter der Abteilung Breitensport des TV Waltenhofen; seit 2005 Gründungsmitglied und stellvertretender Abteilungsleiter Gesundheitssport des TV Waltenhofen.

● **Toni Patzelt**, 62, ERC Sonthofen 1999: Nachwuchsspieler bis Junioren-Bundesliga; 1970 bis 1979 Trainer, Betreuer und Pressearbeit der Nachwuchsabteilung; seit 1978 Leiter der Redaktion und Werbung der Stadionzeitung; seit 1979 Gründung

der ERC-Oldies, Spieler und Organisator der Kanada/USA-Reise 1988 sowie der Südafrika-Rundreise 1992 der Oldies; seit 1995 Mitglied, Beisitzer und Helfer im Förderkreis des ERC sowie Helfer bei Veranstaltungen und Turnieren des ERC.

● **Edith Ott**, 51, TV Immenstadt: 1987 bis 2012 Übungsleiterin beim Eltern-Kind-Turnen und Kinderturnen (4 bis 6 Jahre) sowie Bubenturnen und Erlebnisturnen (6 bis 9); 1993 bis 1996 Abteilungsleiterin für den Bereich Turnen; 1996 bis 2012 Abteilungsleiterin der gesamten Turnabteilung des TVI; seit 1990 Referentin im BLSV Sportkreis OA/KE für Fortbildungen; 1993 bis 1996 Fachberaterin für Sport, Schule und Verein; seit 2000 Schulsportbeauftragte der Stadt Immenstadt, Mitglied im Sportbeirat der Stadt, Schulsportbeauftragte der Mittelschule; weitere Funktionen. (az)

Reise ins Ries

Fußball-Landesliga VfB Durach in Nördlingen

Durach Bis zu 40 Grad heiß soll es laut Wetterprognose am heutigen Samstag werden. In dieser Gluthitze muss der VfB Durach (4. Platz/7 Punkte) in der Landesliga Südwest zum TSV Nördlingen (6./6). Vergleichlich haben die Teams versucht, einen anderen Anstoßzeitpunkt zu finden. Die einen wollten früher, die anderen später. Einig wurde man sich nicht. Und so beginnt die Partie wie geplant um 15.30 Uhr.

Es ist das Spiel des Vierten gegen den Sechsten. Durachs Trainer Peter Christl sagt aber: „Es ist noch viel zu früh, um schon von einem Spitzenspiel zu sprechen.“ Er erwartet offensivstarke Gastgeber und hofft daher, dass sich die VfB-Abwehr noch steigern kann.

In den ersten drei Partien kassierte Durach zwar kein Gegentor. „Es ist aber noch viel Luft nach oben“, sagt der Coach. Vor allem gegen Friedberg vor einer Woche sei sein Team defensiv nicht bissig genug und stets zu weit vom Gegenspieler entfernt gewesen. „Gegen Nördlingen würde so ein Verhalten ganz sicher schiefer gehen“, so Christl.

Im Ries wird erneut rotiert, dieses Mal allerdings gezwungenermaßen. Mit Steffen Wachter fällt der Dreh- und Angelpunkt der Duracher verletzt aus, aber auch Thomas Rothbauer steht nicht zur Verfügung. Christl: „Ich werde weiterhin allen Spielern, sofern sie sich anbieten, die Tür zur Startelf offenhalten.“ (did)

Derby-Luft in Kottern

Fußball-Landesliga TSV Ottobeuren zu Gast

Kempten-Sankt Mang Im zweiten Heimspiel soll es auch den zweiten Sieg für den TSV Kottern (7. Platz/6 Punkte) in der Fußball-Landesliga geben. Zu der heutigen Begegnung ab 16 Uhr ist im Allgäuer Derby der TSV Ottobeuren (18./0) zu Gast.

Nach dem Sieg zuletzt beim FC Memmingen II steht das Team von Trainer Kevin Siegfanz in der oberen Tabellenhälfte. Doch das ist noch kein Ruhepolster. Nach wie vor fehlen die Routiniers Locko Mayr und Sinan Yilmaz, doch die Neuzugänge haben sich zuletzt gut eingefügt und gezeigt, dass sie zur Mannschaft gehören und mit ihr auch etwas bewegen wollen.

Die Gäste stehen auf dem letzten Tabellenplatz. Die Mannschaft aus

dem Unterallgäu musste zum Ende der vergangenen Saison Veränderungen hinnehmen, die erst einmal kompensiert werden müssen. Der Trainer ist neu (Manuel Ness für Bernhard Scherer). Kapitän Emanuel Berger beendete seine Karriere und Torjäger Yunus Dinc verließ den Verein. Das Team um Neukapitän Michael Aurbacher will natürlich diese Negativserie beenden.

Für Kottern gilt, den Gegner früh unter Druck zu setzen, dass dieser keine Möglichkeit hat, ins Spiel zu kommen. So wie die letzten Spiele gelaufen sind, dürfte Siegfanz mit einem guten Gefühl ins Spiel gehen. Dass seine Mannschaft mit hohen Temperaturen umgehen kann, hat sie in Memmingen bewiesen. (bef)



Allgäu-Rundfahrt: So seh'n Sieger aus...

Ein Breitensport-Großereignis im Radsport war auch in diesem Jahre die Allgäu-Rundfahrt (wir berichteten). Hier die Sieger: (von links) Herbert Birkenmaier, Alexander Birkenmaier (Birkenmaier), Gudrun Mayer (AllgäuStrom), Stefanie Herro, Martina Schütz (Allgäuer Brauhaus). Foto: privat

Schwerer Gang

Fußball-Bezirksliga Derby für FC Wiggensbach

Wiggensbach Einen schweren Gang hat der FC Wiggensbach (10. Platz/3 Punkte) am morgigen Sonntag vor sich. Ab 15 Uhr ist die Mannschaft um Trainer Bernd Kunze im Derby beim heimstarken SVO Garmaringen (6./3) zu Gast.

Nach der ernüchternden Heimniederlage unter der Woche gegen den SV Egg a. d. Günz (1:3) hängen die Trauben beim heimstarken und letztjährigen Tabellenvierten hoch. Die spielstarken Offensivkräfte Thomas Spannenberger und Fabian Freudling gilt es auszuschalten.

Kunze kann in Garmaringen wieder auf Andreas Bucksch zurückgreifen, sodass er besonders im defensiven Mittelfeld wieder mehr Optionen hat. Neben der fehlenden Durchschlagskraft im Angriff bemängelte er zuletzt die vielen individuellen Fehler, die es gilt abzustellen. Auch die Spielkultur ließ gegen Egg zu wünschen übrig.

Angesichts des weiteren schweren Auftaktprogramms wäre ein Punkt wünschenswert, um nicht gleich wieder früh in der Saison unter Zugzwang zu geraten. (pg)

So ticke(r)n die Comets

Live-Berichte im Internet kommen an

VON TOBIAS SCHUHWERK

Kempten Seine Nachrichten werden aufmerksam gelesen – sogar in den Vereinigten Staaten von Amerika: Patrick Böck, 25, aus Dietmannsried schreibt bei den Spielen der Allgäu Comets den „AZ LIVETICKER“ und bekommt dafür jede Menge elektronische Post, teils aus dem Mutterland des American Football. „Durch den Ticker können die Familien unserer amerikanischen Spieler die Comets-Partien verfolgen. Sie kommentieren dann die Spiele. Denn ich schreibe zweisprachig: Deutsch und Englisch“, erzählt der Inhaber einer Werbeagentur, der ein glühender Football-Fan ist. Erst recht jetzt vor dem Spitzenspiel am Sonntag (15 Uhr) im Illerstadion gegen die Frankfurt Universe. Die in sieben Spielen unbesiegt Comets können mit einem Sieg gegen Frankfurt (sechs Siege, ein Remis, zwei Niederlagen) einen großen Schritt Richtung Titel machen. Dementsprechend brummen dürfte die Besucherzahl des Tickers.

Andere Teams wollen nachziehen

„Im Hinspiel, das die Comets 22:14 gewonnen haben, klickten 1600 Fans rein“, erzählt Böck, der von seinem jüngeren Bruder Dominik unterstützt wird. Der Ticker setzt seit einem Jahr in der zweiten Liga Maßstäbe. „Auch andere Teams überlegen, so etwas einzurichten“, sagt Böck, der ebenso kompetent wie begeistert berichtet. Vom letzten 47:14-Sieg gegen die Frankfurt Pirates schrieb er beispielsweise um 16.51 Uhr via iPhone vom Uni Campus Westend: „Und da lernt Christian Hafels das Fliegen! Aus gefühlten drei Metern Höhe fängt er den Ball.“ Sätze, wie diese, finden bei den Spielern Anklang: „Für uns ist es klasse, ein Spiel nachzulesen. Patrick hat einen guten Überblick“, sagt Christian Hafels. Noch lieber als die Ticker-Besucher sind im freilich die Fans im Stadion: „Die machen einfach mehr Stimmung.“

Den AZ LIVETICKER gibt es unter www.all-in.de oder www.allgaeu-comets.de



Wenn Christian Hafels (vorne) von den Allgäu Comets das Ei nach einem weiten Pass herunterpflichtet, steht es Sekunden später auf dem Liveticker. Foto: Berchtold

Radsport

ERGEBNISSE ALLGÄU RUNDFAHRT:
1. Allgäu Strom 16521 gefahrene Kilometer/204 Fahrer/80,99 Kilometer im Durchschnitt; 2. Birkenmaier 11944/146/81,81; 3. Allgäuer Brauhaus 10688/138/77,45; 4. pester pac automation 9941/120/82,84; 5. Gschwend 9915/87/113,97; 6. Swoboda 9410/124/75,89; 7. BSG-Allgäu/TSV-Durach 8800/114/77,19; 8. Multivac 7179/100/71,79; 9. Huhtamaki 7167/88/81,44; 10. Nähmaschinen Jakobi/TSV Betzigau 6194/82/75,54; 11. Sparkasse 3620/60/60,33; 12. Rapunzel Naturkost 3380/65/00; 13. Liebherr 2906/34/85,47; 14. U40 1710/12/142,50; 15. Konstruktionsgruppe Bauen 1665/18/92,50; 16. 2-RAD Schubert 1395/10/139,50; 17. Sportivo 1387/15/92,47; 18. Klinikverbund KE-OA 1185/14/84,64; 19. SSV Niedersonthofen 1060/11/96,36; 20. Wilhelm Fischer 1060/11/96,36; 21. happy birthday TOUR 948/22/43,09; 22. Bosch Rexroth 815/7/116,43; 23. TSV Durach Ski 737/18/40,94; 24. Maria-Ward 590/10/59,00; 25. Gerhardsinger Haus 509/12/42,42; 26. SC Sonthofen 243/9/27,00. (az)

Fußball-Termin

B-KLASSE ALLGÄU 7

TSV Altusried/Krugzell II – Seeg II (Sa., 13.45 Uhr)